

Die Dichtefunktion

↪ A) *Wie zeichnet man die Dichtefunktion?*

① Bezeichnen der Achsen:

Horizontale Achse mit „x“
Vertikale Achse mit „f(x)“ (oder y)

② Abtragen der Intervallgrenzen auf der x-Achse

③ Ermittlung des Kurvenverlaufs:

a) Besteht die Dichtefunktion nur **aus Konstanten**

(z.B. $1, \frac{1}{2k}, a, \frac{a}{4}, 1+a$), d.h. kein „x“ in der Funktion

⇨ Diese Konstante (für k oder a zum Zeichnen einen beliebigen Wert annehmen) auf der f(x)-Achse abtragen (maßstabsgerecht!) und Funktion innerhalb der gegebenen Intervallgrenzen als Parallele zur x-Achse mit dem Abstand der Konstanten zeichnen.

b) Beinhaltet die Dichtefunktion **auch die Variable „x“**

(z.B. $x, ax+2, 3x^2+3x$)

⇨ Einige Werte, die innerhalb des angegebenen Intervalls liegen für x einsetzen und ausrechnen (= f(x) -Wert!).

⇨ Anhand der gefundenen Punkte x/f(x) Kurvenverlauf zeichnen.

Beachte:

0, sonst bedeutet:

bei allen nicht anders definierten Intervallen ist der Kurvenverlauf identisch mit der x-Achse (bitte einzeichnen!)

↪ B) *Wie berechnet man den Erwartungswert und die Varianz?*

① Formel heraussuchen aus der Formelsammlung:

Erwartungswert:

$$EX = \int_{-\infty}^{+\infty} x * f(x) dx$$

Varianz:

$$\sigma^2 = VX = \int_{-\infty}^{+\infty} (x - EX)^2 * f(x) dx$$

② Abschnittsweise, d.h. für jedes Intervall

⇨ Integralgrenzen durch Intervallgrenzen ersetzen und

⇨ f(x) bzw. EX durch angegebene Funktion bzw. errechneten Wert ersetzen.

③ Integral, wenn möglich vereinfachen

$$\text{z.B. } x * (3x^2 - 3x) = 3x^3 - 3x^2$$

④ Integrieren

$$\text{z.B. } 3x^3 - 3x^2 = \left[\frac{3}{4}x^4 - x^3 \right]$$

⑤ Integral ausrechnen

d.h. zunächst obere Integralgrenze für x einsetzen, danach die untere, diese beiden Terme werden dann voneinander subtrahiert

$$\text{z.B. } \left[\frac{3}{4} * (-1)^4 \right] - \left[\frac{3}{4} * (0)^3 \right] = \frac{3}{4}$$

↪ C) *Wie ermittelt man die Verteilungsfunktion?*

① Ersetzen der Variable „x“ in der Dichtefunktion durch „v“

$$\text{z.B. } x^2 + 2 \Rightarrow v^2 + 2$$

② Abschnittsweise integrieren und zwar mit folgenden Intervallgrenzen:

a) obere Grenze = x

b) untere Grenze: linke Grenze des jeweiligen Intervalls (=kleinere Zahl)

③ Einsetzen der rechten Grenze in die gerade ermittelte Verteilungsfunktion und ausrechnen

④ Besteht die Funktion aus mehreren Intervallen,

so ist, ab dem 2. Intervall der in ③ ermittelte Wert zu dem berechneten Integral hinzu zu addieren.

Dann erst erhält man die Verteilungsfunktion für diesen Abschnitt!

Probe: Wenn man in die, anhand des letzten Intervalls ermittelte Verteilungsfunktion die obere Intervallgrenze einsetzt muß sich als Ergebnis 1 ergeben.